

Fluoride

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Fluoride
Betrieb	Herstellen von Glas
Arbeitsbereich	Gemengehaus, Giftlager
Gefahrstoffe	Kryolith, Natriumhexafluorosilikat, Kaliumhydrogenfluorid
Verwendung	Läuterung, Trübung (Spezialgläser)
Tätigkeit	je Schicht kurzzeitiges manuelles Wiegen einer mittleren Menge an einem Arbeitstisch mit halboffener Erfassungseinrichtung (Tischabsaugung) in separatem Raum im Gemengehaus oder im Giftlager, Transport zum Gemengesilo/Mischer in geschlossenen Behältern, Reinigung (Industriestaubsauger), die Fluoride werden im Giftlager unter Verschluss aufbewahrt
Persönliche Schutzausrüstung	als Atemschutz Filtergerät mit mindestens Partikelfilter P2 (weiß) oder partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 Schutzbrille Chemikalien-Schutzhandschuhe



Kryolith (Natriumhexafluoroaluminat),
Natriumhexafluorosilikat (Natriumsilikofluorid),
Kaliumhydrogenfluorid

Fluoride



Gefahren für Mensch und Umwelt

Kryolith ist bei akuter Einwirkung durch Einatmen und Verschlucken gesundheitsschädlich, bei längerer Einwirkung giftig!
Natriumhexafluorosilikat ist akut giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

Kaliumhydrogenfluorid ist akut giftig beim Verschlucken und verursacht Verätzungen.

Bei Aufnahme kleiner Fluoridmengen über Jahre können schwere Knochenkrankungen (Fluorose) entstehen.
Die Stoffe setzen bei Erhitzen und mit starken Säuren giftige und ätzende Flusssäuredämpfe frei.

Fluoride sind wassergefährdend.

Kryolith ist giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Fluoride nur bei laufender Absaugung abwiegen und in die Behälter geben.
Staubentwicklung vermeiden. Behälter dicht verschließen. Entleerte Papiersäcke noch im Wirkungsbereich der Absaugung manuell verdichten. Fluoride vor Feuchtigkeit schützen und Säuren fernhalten. Gemengehaus und Giftlager regelmäßig reinigen, Industriestaubsauger einsetzen. Trockenes Kehren und Abblasen mit Druckluft sind nicht zulässig. Fluoride im Giftlager unter Verschluss aufbewahren.



Atemschutz: Staubmaske FFP2; während der Tragepausen vor Staub schützen!

Augenschutz: dichtschießende Schutzbrille

Handschutz: Chemikalien-Schutzhandschuhe

Hautschutz: siehe Hautschutzplan



Staub nicht einatmen; Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Arbeitskleidung tragen!
Verunreinigte Kleidung sofort wechseln und erst nach der Reinigung wieder anziehen.
Nach dem Umgang Hände und Gesicht waschen, bei Bedarf Pflegecreme auftragen.
Arbeits- und Freizeitkleidung getrennt aufbewahren, zum Feierabend Kleidung wechseln!

In den Arbeitsbereichen nicht essen, trinken, rauchen, Kaugummi kauen oder Tabak schnupfen; keine Lebensmittel und persönlichen Gegenstände aufbewahren.

Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Verschüttetes sofort aufnehmen, dem weiteren Gebrauch zuführen oder in den Abfallbehälter geben.
Bei Umgebungsbrand Entwicklung gefährlicher Flusssäuredämpfe möglich, Raum sofort verlassen.

Fluchtweg: siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge

Erste Hilfe (Ersthelfer: siehe Aushang)



Nach Hautkontakt: sofort mit viel Wasser abspülen, betroffene Kleidung zuvor entfernen, auf die gereinigte Haut Calcium-Gluconatgel auftragen und einmassieren, Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt: sofort bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin zehn Minuten unter fließendem Wasser ausspülen, Augendusche bzw. Augenspülflasche verwenden, danach sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen, Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen, sofort Arzt konsultieren. Erbrechen nicht anregen.

Nach Einatmen: Frischluft, bei erheblicher Staubbelastung auch bei Beschwerdefreiheit Arzt konsultieren.

Sachgerechte Entsorgung

Abfälle in gekennzeichneten Behältern (_____) sammeln, Abfallbehälter und leere Behälter dicht geschlossen halten und regelmäßig leeren bzw. aus dem Arbeitsraum entfernen.

Datum, Unterschrift: